

Abstract

Vortrag von – Dr. Eva Spinazzè am 17. April 2024 im Rahmen des Mediävistischen Kolloquiums des Mediävistischen Instituts der Universität Freiburg

Die Ausrichtung von frühchristlichen Sakralbauten in den Schweizer Alpentälern und in Mailand. Eine archäoastronomische interdisziplinäre Studie

In dem vom SNF finanzierten Post-Doc-Projekt, welches an der Universität Freiburg von Prof. Franz Mali vom Departement für Patristik und Kirchengeschichte unterstützt wird, sollen die frühchristlichen, noch erhaltenen Bauten in den Schweizer Alpentälern erstmals hinsichtlich ihrer Ausrichtung, ihrer Position und ihrer Lichtsymbolik untersucht und mit den Ergebnissen von Sakralbauten aus derselben Zeit in Norditalien (Mailand, Aquileia, Ravenna) verglichen werden. Das Ziel ist es, die antike Bautradition in Bezug auf die Ausrichtung von frühchristlichen Sakralbauten zu rekonstruieren. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse könnten sich durch die Herausarbeitung der antiken Bauregeln ergeben. So soll z.B. der Frage nachgegangen werden, ob natürliches Licht für die Gestaltung des Sakralraums genutzt wurde?

Bei der vorzustellenden Arbeit handelt es sich methodisch um eine archäoastronomische interdisziplinäre Untersuchung, die als solche vorgestellt werden soll und an einigen Einzelfällen verifiziert wird. Die Interdisziplinarität der Studie umfasst Methoden der Archäologie, der Astronomie, der Topographie, Architektur, Liturgie und Geschichte.